

Bauantragsteller:
Gemarkung:

Aktenzeichen:
Straße:

Erklärung des Bauherrn zur Niederschlagswasserbeseitigung (Vollzug der Niederschlagswasserfreistellungsverordnung)

Die Freistellungsverordnung betrifft nur die Versickerung (**nicht Einleitung**, die weiterhin grundsätzlich genehmigungspflichtig bleibt) von Niederschlagswasser in Versickerungsanlagen.

Folgende Voraussetzungen müssen für die erlaubnisfreie Versickerung erfüllt sein :
(**Bitte ankreuzen falls zutreffend**)

- Versickerung des Niederschlagswassers erfolgt **außerhalb** von Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebieten und von Altlasten- und Altlastenverdachtsflächen
- Niederschlagswasser ist **nicht** durch häuslichen, landwirtschaftlichen gewerblichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften **nachteilig verändert**
- Niederschlagswasser ist **nicht** mit anderem Abwasser oder mit wassergefährdenden Stoffen **vermischt**
- Niederschlagswasser stammt **nicht** von Dachflächen **in Gewerbe- oder Industriegebieten**
- Niederschlagswasser ist **nicht von Dachflächen**, von denen Anteile über 50 qm der **Gesamtfläche kupfer-, zink- oder bleigedeckt sind**
- Niederschlagswasser von **Pkw-Stellplätzen, privaten Hof- und Verkehrsflächen**, auf denen **nicht mehr als 300 Pkw pro Tag** verkehren
- An **eine** Versickerungsanlage (z.B. Mulde, Absetzschacht, Absetzteich, Absetzbecken o.ä.) sind **höchstens 1000 qm befestigte Fläche** angeschlossen

Wenn **alle** oben genannten Kriterien erfüllt sind, ist die Niederschlagswasserbeseitigung erlaubnisfrei.

Ansonsten ist ein Erlaubnis Antrag beim Landratsamt zu stellen.

Nähere Auskünfte erteilt das Landratsamt Starnberg unter den Telefonnummern 08151-148 -434 oder -359